

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C II 1 – m 09 / 01

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg

September 2001



**Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300), werden in jedem Jahr in den Monaten April und Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April bis Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z. B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 2001 erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Darstellung der Ergebnisse

Allgemeine Angaben

Die Niederschläge im Monat September wurden von 73 Prozent der Berichterstatter als hoch eingestuft. 27 Prozent bewerteten sie als ausreichend.

Im Berichtszeitraum gab es eine niederschlagsreiche Witterungsperiode, die vielerorts die Befahr- und Bearbeitbarkeit der Böden beeinträchtigte und die Ernte- sowie Bestellarbeiten behinderte. Durchweichte Böden verursachten Zwangspausen besonders bei der Kartoffel- und Silomaisernte.

Der Regen förderte vor allem den Ertragszuwachs bei Rüben, Futtergräsern, Klee, Kleegras und Luzerne.

Schädlingsbefall wurde in der Berichtszeit nur vereinzelt festgestellt. Auf betroffenen Flächen gab es durch diese Schädlinge aber nur unbedeutende Ertragsminderungen.

Mittelfrühe und späte Kartoffeln

Der zu erwartende Hektarertrag wird mit 279,4 Dezitonnen eingeschätzt und liegt um 14,7 Dezitonnen (+ 5,6 Prozent) höher als im Jahr 2000. Die Berichterstatter korrigierten damit die Schätzung vom August um 7,4 Dezitonnen je Hektar nach oben.

Der eingeschätzte Ertrag liegt etwa im fünfjährigen Durchschnitt der Jahre 1996 bis 2000 (- 2,3 Prozent).

Obwohl in diesem Jahr wieder ein höherer Hektarertrag erwartet wird, ist durch den weiteren Rückgang der Anbaufläche (- 12,7 Prozent zum Vorjahr) nur mit einem Gesamtertrag von 332 000 Tonnen zu rechnen. Das sind 28 000 Tonnen (- 7,8 Prozent) weniger als im Jahr 2000.

Zuckerrüben

Der Ertrag wird mit 459,7 Dezitonnen je Hektar bewertet und liegt um 20,8 Dezitonnen (- 4,3 Prozent) niedriger als 2000.

Da auch die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Prozent (ca. 950 Hektar) gesunken ist, wird eine Gesamternte von 525 000 Tonnen (- 69 000 Tonnen bzw. - 11,7 Prozent zum Vorjahr) erwartet.

Silomais

Bei Silomais wird mit einem Hektarertrag von 341,6 Dezitonnen gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 32,3 Dezitonnen je Hektar (+ 10,4 Prozent).

Trotz der weiteren Reduzierung der Anbaufläche (- 2,0 Prozent zum Vorjahr) ist mit einem Gesamtertrag von 3,31 Millionen Tonnen zu rechnen. Das sind 251 000 Tonnen (+ 8,2 Prozent) mehr als im Jahr 2000.

Körnersonnenblumen

Der vorgeschätzte Hektarertrag liegt bei 19,8 Dezitonnen. Im Vorjahr betrug der Hektarertrag 20,4 Dezitonnen. Auch der fünfjährige Durchschnitt der Jahre 1996 bis 2000 beträgt 20,4 Dezitonnen.

Die Anbaufläche ist zum Vorjahr um 29,3 Prozent auf rund 12 700 Hektar angestiegen. Es wird eine Gesamternte von 25 000 Tonnen (+ 25,5 Prozent zum Vorjahr) erwartet.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung *)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	Durchschnitt 1996 - 2000	2000	2001	2000	2001
	Dezitonnen			1 000 Tonnen	
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	285,9	264,7	279,4	360	332
Zuckerrüben	453,3	480,5	459,7	594	525
Runkelrüben	787,6	711,6	821,1	11	13
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	68,6	71,9	70,6	62	73
Silomais	348,0	309,3	341,6	3 056	3 307
Flachs (Öllein) zur Körnergewinnung	8,8	4,0	6,8	16	6
Körnersonnenblumen zur Körnergewinnung	20,4	20,4	19,8	20	25

*) 1996 bis 2000 endgültige Ergebnisse
2001 Erntevorschätzung

2 Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei				
	mittelfrühen und späten Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Flachs (Öllein)	Körnersonnen- blumen
	Dezitonnen				
Cottbus	.	.	302,2	.	.
Frankfurt (Oder)	.	.	393,6	.	22,7
Barnim	216,5	501,5	324,7	.	23,9
Dahme-Spreewald	258,8	341,8	328,5	7,2	17,6
Elbe-Elster	283,3	462,3	371,9	7,5	15,5
Havelland	257,4	412,9	366,8	5,2	.
Märkisch-Oderland	240,8	467,1	361,4	9,2	23,1
Oberhavel	254,7	.	373,9	.	16,3
Oberspreewald-Lausitz	269,9	.	332,7	5,8	15,0
Oder-Spree	207,3	.	296,7	5,0	14,8
Ostprignitz-Ruppin	280,0	461,6	350,5	7,4	9,9
Potsdam-Mittelmark	259,9	435,3	346,6	7,3	21,0
Prignitz	275,5	484,5	359,4	.	.
Spree-Neiße	232,0	366,1	295,8	5,6	15,5
Teltow-Fläming	307,2	457,5	328,4	12,9	19,4
Uckermark	219,5	477,6	325,8	.	.
Land Brandenburg	279,4	459,7	341,6	6,8	19,8

3 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Niederschlag als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
September 1995	22	77	2
September 1996	24	67	9
September 1997	80	20	-
September 1998	5	83	12
September 1999	99	1	-
September 2000	15	81	4
September 2001	-	27	73

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im September 2001

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418, E-mail: info@lds.brandenburg.de bezogen werden.

Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, © - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 1 - m 12/00	Bevölkerungsstand Dezember 2000	2,50
A I 2 - hj 2/00	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2000	7,50
A II 1 - m 12/00	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Dezember 2000, Vorläufige Ergebnisse	2,50
A IV 3 - vj 4/00	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 4. Vierteljahr 2000	3,50
A VI 7 - m 07/01	Arbeitsmarkt Juli 2001	5,00
B III 1/1 - j/01	Studierende an Hochschulen Sommersemester 2001, Endgültige Ergebnisse	7,50
B III 3/2 - j/00	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen Wintersemester 2000/2001	6,50
B III 5 - j/00	Räume an Hochschulen 2000	5,00
B III 6 - j/00	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 2000	4,50
C II 1 - m 07/01	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland Juli 2001	3,50
C II 3 - m 08/01	Ernteberichterstattung über Obst August 2001	3,50
C III 2 - m 07/01	Schlachtungen und Fleischerzeugung Juli 2001	3,50
C III 6; 7 - vj 2/01	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel 01.01. bis 30.06.2001	2,50
E I 1; 3 - m 07/01	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex Juli 2001	7,50
E I 2 - m 07/01	- Produktionsindex Juli 2001	4,00
E II 1 - m 07/01	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) Juli 2001	5,00
E III 1 - vj 2/01	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) 2. Vierteljahr 2001	3,50
E V 1 - hj 1/01	Handwerk 1. Halbjahr 2001	5,00
F II 1; 2 - m 07/01	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Juli 2001	5,00
G I 1 - m 07/01	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Juli 2001, Vorläufige Ergebnisse	4,00
G III 1; 3 - m 06/01	Aus- und Einfuhr Juni 2001, Vorläufige Ergebnisse	5,50
G IV 3 - m 07/01	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - Juli 2001, Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 06/01	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2001, Endgültiges Ergebnis	5,50
H I 1 - m 07/01	- Juli 2001, Vorläufige Ergebnisse	2,50
H II 1 - m 06/01	Binnenschifffahrt Juni 2001	5,00
L I 7 - j/99	Hochschulfinanzen 1999	6,50
L II 6 - j/01	Realsteuerhebesätze der Städte und Gemeinden II. Quartal 2001	7,00
L II 7 - j/00	Realsteuervergleich der Städte und Gemeinden 2000	13,50
N I 2 - j/01	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk 2001	4,00
Q III 1 - j/99	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999	4,50
Daten+Analysen Heft 2/2001	Ältere Menschen	7,00
Daten+Konjunktur 7/2001	Ausgewählte Konjunktur- und Landesdaten für das Land Brandenburg in Bild und Zahl	-